



Vorwort

von Cornelia Funke

Ich erinnere mich noch gut an den Tag, an dem Joana Dürnberg mir die ersten Entwürfe für ihr Buch *Mamas Schal* zeigte. Es berührte mich von Anfang an zutiefst, wie sie den Schmerz eines Kindes über den Tod der Mutter auf zugleich poetische und doch so wahre Weise mit ihren Bildern und Worten einfieng. Doch nicht nur das! Das großartigste an dieser Geschichte ist für mich, dass sie eine wunderschöne Gebrauchsanweisung ist, wie Eltern und Kinder gemeinsam einen so unvorstellbar grossen Verlust bewältigen können.

Joana kam als Gewinnerin eines Wettbewerbs zu mir und ist ein wertvolles Mitglied unserer Gemeinschaft von jungen Künstlern. Mit ihr an dieser Geschichte zu arbeiten und daran teilzunehmen, wie sie Bild für Bild und Wort für Wort aus ihrem Kokon schälte und mit ihrer Kunst, ihrem Einfallsreichtum und ihrer Einfühlsamkeit schliesslich zu diesem wunderbaren und so wichtigen Buch machte, war ein unvergessliches kreatives Abenteuer.

Joana und ich denken derzeit über ein gemeinsames Buch nach und ich kann es kaum erwarten, mit ihr daran zu arbeiten. Und irgendwann von den ersten Kindern und Familien zu hören, denen *Mamas Schal* eine finstere Zeit etwas heller gemacht hat.